

Gesellschaft Deutschland-Russland/Dagestan

zur Förderung der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und den Völkern der ehemaligen Sowjetunion e.V.

Region Oldenburg



Gesellschaft Deutschland – Russland/Dagestan, Region Oldenburg e.V.
H. Hinrichs, Gartenweg 40, 26209 Hatten-Sandkrug

An alle Mitglieder

Kontaktadresse

- Vorsitzender -
Bürgermeister a.D.
Helmut Hinrichs
Gartenweg 40
26 209 Hatten-Sandkrug

Tel.: 04481 - 73 23
Fax: 04481 – 73 23
E-Mail: hjh@fnis.de
IN: www.gdrd.de

27. Juni 2018

Aktuelle GDRD-Informationen 02/2018

Liebe Mitglieder unserer Gesellschaft,

der Ball rollt. Die Fußball-Weltmeisterschaft 2018 in Russland bestimmt in diesen Tagen das öffentliche Interesse – und wie nicht anders zu erwarten war, lassen Politiker und Medien im Westen keine Gelegenheit aus, anti-russische Klischees zu bedienen. Unreflektiert wird als Krönung der systematischen Russland-Schelte der britische Außenminister Boris Johnson zitiert, der die WM in Russland mit den Nazi-Spielen 1936 in Berlin vergleicht. Und auch der Deutsche Bundestag hat sich zu Beginn der WM mit Anträgen zweier Bundestagsfraktionen befasst und darüber debattiert, welcher politische Umgang mit WM-Gastgeber Putin angemessen sei. Gut getan zu all diesen Äußerungen hat mir ein Beitrag des Redakteurs Ulrich Schönborn, Mitglied der NWZ-Chefredaktion, vom 15. Juni 2018 mit einem Plädoyer gegen anti-russischen Populismus und für ein friedliches Fußballfest. Ich zitiere: „Zu kritisieren ist das Verhalten westlicher Spitzenpolitiker, die sich wichtig machen mit wochenlang durchgekauten Überlegungen, ob sie nun zur WM nach Russland fahren oder nicht. Fahrt hin, sprecht mit den Menschen, genießt die russische Kultur und Gastfreundschaft! Das macht Spaß und hilft dabei, ein verschobenes Russlandbild neu zu justieren. Sicher, man kann und muss vieles in Russland kritisieren. Aber lasst uns doch jetzt erstmal gemeinsam die WM feiern. Gestritten kann später wieder. Vielleicht dann aber endlich mal mit mehr Verständnis für die Geschichte, Tradition, Kultur und Mentalität des jeweils anderen!“ Der anti-russische Populismus zeigt mir, dass wir als Vertreter der Zivilgesellschaft auf unserem Weg der Völkerverständigung nicht müde werden dürfen!

GDRD e.V., Region Oldenburg
Sitz: Oldenburg (Oldb.)
Vorsitzender: Bgm. a.D. Helmut Hinrichs
Amtsgericht Oldenburg, VR 1597
St.-Nr. 64/220/03300
Oldenburgische Landesbank AG
Kto.-Nr. 1902754900 BLZ 28020050
IBAN DE46 2802 0050 1902 7549 00
BIC OLBODEH2XXX

Liebe Mitglieder,
was gibt es Neues aus unserer Vorstandsarbeit zu berichten? Hier die neuesten Informationen:

35 Jahre Gesellschaft Deutschland-Russland/Dagestan e.V. in der Region Oldenburg

Vor 35 Jahren wurde unsere Gesellschaft gegründet. Das 30-jährige Bestehen haben wir im Jahre 2013 im Cafe Kurswechsell in Oldenburg gefeiert. Der Vorstand bereitet eine Veranstaltung für das 35-jährige Jubiläum für den Spätsommer vor. Einzelheiten werden in Kürze bekannt gegeben.

30 Jahre deutsch-russische Städtepartnerschaft Oldenburg/Hatten mit Machatschkala im März 2019

Vertreter der Stadt Oldenburg und der Stadt Machatschkala haben sich kürzlich anlässlich einer Begegnung in Oldenburg dafür ausgesprochen, das 30-jährige Jubiläum gemeinsam würdig zu feiern. Weitere Informationen werden mitgeteilt, sobald nähere Einzelheiten bekannt sind.

Vorsitzender Helmut Hinrichs für weitere drei Jahre als stellvertretender Vorsitzender des Bundesverbandes Deutscher West-Ost-Gesellschaften (BDWO) in Berlin gewählt

Auf der jüngsten BDWO-Mitgliederversammlung wurde Helmut Hinrichs für weitere drei Jahre zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Außerdem leitet er den BDWO-Arbeitskreis „Visaangelegenheiten“.

Mitgliederentwicklung und Gespräche des Vorstandes mit neuen Mitgliedern

Die Mitgliederentwicklung ist weiterhin positiv. Weitere neue Mitglieder sind natürlich willkommen. Im April und Mai hat der Vorstand neue Mitglieder zu einem Gedankenaustausch eingeladen. Es waren sehr konstruktive Gespräche mit einer Reihe von Anregungen, über die der Vorstand in seiner nächsten Klausurtagung hinsichtlich der Umsetzbarkeit beraten wird.

Erste Gespräche über den Aufbau einer deutsch-russischen „Jugendbrücke zwischen der Region Oldenburg und Machatschkala bzw. einer anderen Region in der Russischen Föderation“

Mit zwei Vertretern einer politischen Jugendorganisation hat der Vorstand Gespräche über Möglichkeiten, sich in einen deutsch-russischen Jugendaustausch einzubringen, geführt. Als Zwischenergebnis bleibt festzuhalten, dass grundsätzliches Interesse am Aufbau einer Jugendbrücke signalisiert wurde und die Gespräche fortgesetzt werden sollen. Das lässt doch hoffen!!!

Ehrung unseres Mitglieds Prof. Dr. Klaus Struve durch den Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften

Prof. Dr. Klaus Struve, Oldenburg ist Gründungsmitglied und war lange Jahre Mitglied im Vorstand unserer Gesellschaft. Der Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften hat seine Arbeit mit der Verleihung der Ehrennadel des Verbandes gewürdigt. Dazu heißt es in einer Presseerklärung:

Der Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften (BDWO) mit Sitz in Berlin, hat am 12. Juni 2018, Universitätsprofessor (a. D.) Dr. Klaus Struve, in Würdigung seiner besonderen Verdienste und seines aktiven Engagements bei der Ausgestaltung lebendiger Beziehungen mit unseren östlichen Partnerländern mit der Ehrennadel des BDWO ausgezeichnet.

Klaus Struve ist seit mehr als 50 Jahren in verschiedenen Mitgliedsorganisationen des BDWO aktiv gewesen: in den 1970er und 1980er Jahren in Hamburg bzw. in der damaligen Deutsch-Sowjetischen Regionalgesellschaft Rhein-Ruhr. Er ist Gründungsmitglied der heutigen *Gesellschaft Deutschland – Russland/Dagestan* mit Sitz in Oldenburg (Oldb.) und war viele Jahre in seinem Vorstand tätig.

Klaus Struve ist Gründungsmitglied der *Joseph-Wirth-Stiftung* mit Sitz in der Heimatstadt des ehemaligen deutschen Reichskanzlers (Mai 1921 – Nov. 1922), in Freiburg und seit mehr als 30 Jahren Mitglied in seinem Beirat.

Klaus Struve bedankte sich für die Ehrung, die vom Vorsitzenden der Gesellschaft Deutschland – Russland/Dagestan, Helmut Hinrichs, im Auftrage des Bundesverbandes vorgenommen wurde und betonte, dass nichts wichtiger sei, als die Stärkung der Bewegung gegen Aufrüstung und Kriegsgefahr in Europa. Dies könne vor Ort im Oldenburger Friedensbündnis geschehen, in dem er mitarbeite und das gegenwärtig gestärkt würde auch durch die Mitgliedschaft der Stadt Oldenburg und ihres Bürgermeisters in der weltweiten Initiative *Bürgermeister für den Frieden* und für die Abschaffung aller Atomwaffen. Mit der politischen Überzeugung und der Handlungsstrategie von Joseph Wirth hob Klaus Struve hervor, dass kein Staat Deutschland militärisch bedrohe, und dass in Europa oder gar in der Welt nur dann der Frieden gesichert werden könne, wenn Deutschland und Russland im friedlichen Wettstreit miteinander sind zum Wohle aller Europäischen Völker oder gar der ganzen Welt.

Verabschiedung des Generalkonsuls Ivan Khotulev des Generalkonsulats der Russischen Föderation in Hamburg

Der Generalkonsul der Russischen Föderation in Hamburg hatte den Vorsitzenden unserer Gesellschaft zu einem Empfang anlässlich des Nationalfeiertages der Russischen Föderation und seiner Verabschiedung am 11.06.2018 im Hotel Atlantic Kempinski in Hamburg eingeladen. Vorsitzender Helmut Hinrichs und Vorstandsmitglied Peter Biel (für Öffentlichkeitsarbeit) haben daran teilgenommen und für sechsjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit gedankt. Über die Veranstaltung wurde in der NWZ berichtet (Artikel ist beigefügt).

Oldenburg pflegt und feiert seine Partnerschaften

Die Stadt Oldenburg hat vom 30.05. - 03.06.2018 unter dem Slogan „UN!TE“ 10 Städte -Partner, Städte, Partnerstädte- zu einer Begegnung eingeladen. Mehrere Vorstandsmitglieder nahmen an einem Empfang im Kulturzentrum PFL teil und hatten dort Gelegenheit zu Gesprächen mit Vertretern aus Machatschkala. Außerdem gab es noch einen trinationalen Fachaustausch zwischen Vertretern aus Oldenburg, Groningen und Machatschkala über Inklusionsarbeit.

Auszeichnung von besonderen deutsch-russischen Städtepartnerschaftsaktivitäten im deutsch-russischen Themenjahr

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung des Deutsch-Russischen Jahres der kommunalen und regionalen Partnerschaften 2017/18 am 14.09.2018 im Auswärtigen Amt in Berlin werden aktive Kommunen und engagierte Initiativen für herausragende Arbeit ausgezeichnet. Bewerbungsschluss war der 15.06.2018. Die

Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg und die Zivilgesellschaft „Leben ohne Tränen“ aus Machatschkala haben sich mit Unterstützung der Stadt Oldenburg an der Ausschreibung mit dem Projekt „Einrichtung eines Inklusions-Cafés in Machatschkala nach dem Modell des Oldenburger Cafés Kurswechsel“ beworben.

Gemeinsame Veranstaltung der GDRD, der Europäischen Föderalisten Oldenburg und der VHS Oldenburg im November 2018

Es ist eine gemeinsame Veranstaltung über das Verhältnis Russland – Europäische Union im November 2018 geplant. Um den weiteren Rahmen abzustecken, findet Anfang Juli ein Gespräch mit den Akteuren statt.

Verein Landwirtschaft und Ökologisches Gleichgewicht mit Osteuropa (LOGO e.V.) ist an einer Zusammenarbeit im Rahmen der Städtepartnerschaft Oldenburg/Hatten mit Machatschkala interessiert

Der Vorstand hat auf seiner letzten Klausurtagung mit LOGO-Vorsitzenden Dr. Hartwig Mennen ein Gespräch über Möglichkeiten, russische landwirtschaftliche Praktikanten in landwirtschaftliche Betriebe in der Region Oldenburg zu vermitteln, geführt. Dr. Mennen hat enge Kontakte zu Osteuropa einschließlich Machatschkala. Dort war er im April Gastdozent an der dortigen Agraruniversität. Der Vorstand wird die Kontakte mit Dr. Mennen fortsetzen.

Deutsch-Russische Städtepartnerkonferenz „Wege der Verständigung: Partnerschaften als Mittler des Deutsch-Russischen Dialogs“ in Düren vom 25. - 27. Juni 2019

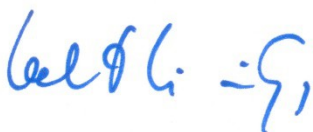
Alle zwei Jahre finden Deutsch-Russische Städtepartnerkonferenzen im Wechsel in der Russischen Föderation und in Deutschland statt. An der letzten Konferenz in der südrussischen Stadt Krasnodar haben Vorsitzender Hinrichs und Schatzmeister Dose teilgenommen. Die nächste Konferenz ist vom 25. - 27. Juni 2019 in Düren (Nordrhein Westfalen).

Anregungen unserer Mitglieder für unsere Vereinsarbeit

Liebe Mitglieder, wenn Sie Anregungen und Wünsche für unsere Vereinsarbeit haben, dann melden Sie sich bitte! Anregungen und Wünsche sind jederzeit willkommen!

Im Namen des Vorstandes und persönlich wünsche ich eine schöne Sommerzeit!

Herzliche Grüße von Ihrem/Eurem



Helmut Hinrichs
Vorsitzender